

# Highlights im Botanischen Garten am Philosophenweg

23.02.2023

Die genauen Standortangaben entnehmen Sie bitte dem Plan im  
Schaukasten am Haupteingang Philosophenweg.

Der Garten ist z.Z. werktags von 8 – 17 Uhr und am Wochenende  
von 10 – 17 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt es im  
Internet unter [www.uni-oldenburg.de/botgarten](http://www.uni-oldenburg.de/botgarten)



**1** Der Blob in unserem Tropenhaus, eine Riesenamöbe, die deutliche Strecken kriechen kann, und sich geradezu auf den Präsentierteller begab, hat Ende Januar/Anfang Februar extrem viel mediale Aufmerksamkeit bekommen. Die Reste der Fruchtkörper verschwinden aber allmählich.



**3** Zur Zeit blüht dort auch, *Amorphophallus konjac* bei uns, das ist die kleine Schwester der weltbekannten Titanwurz. Ihr Blütenstand ist immerhin auch über einen halben Meter groß und stinkt zur richtigen Tageszeit bestialisch.



**2** Für einen eigenartigen Anblick im Tropenhaus sorgen im Moment zum ersten Mal die Blüten dieser Ingwer-Verwandtschaft, der Paradieskörnerpflanze. Sie sind groß, seltsam gebogen und scheinen wie ein Krokus aus dem Boden zu kommen.



## 4

Verhältnismäßig früh sind diese Jahr die Frühblüher dran. Ganze Meere mit tausenden Krokussen haben wir großflächig in den östlichen und nördlichen Gartenbereichen.



## 6

Noch länger werden uns die Blausterne begleiten. Sie fangen gerade an aufzublühen. Am zahlreichsten werden sie auf der linken große Wiese zu finden sein.

## 5

Gleichzeitig sind die Schneeglöckchen voll erblüht, auch wenn die dieses Jahr noch keinen Schnee gesehen haben.



**7** Die Blüten der Stinkwurz erkennt man als solche kaum, weil sie ganz grün sind. Zahlreiche Insekten finden sie trotzdem, denn sie folgen einfach dem starken Geruch.

**8** Der gesperrte Schlängelweg an der Bahn entlang wird jetzt seinem Namen etwas gerechter. Unsere Azubis haben schon die meisten Kantensteine gesetzt und haben dem Weg sehr viel mehr Schwung verliehen.

**9** Gänzlich ungerührt von dem bis jetzt warmen Winter ist unsere Hanfpalmenallee. Bis vor kurzem hatten Palmen bei uns einen äußerst schweren Stand, den Winter im Freiland zu überleben.